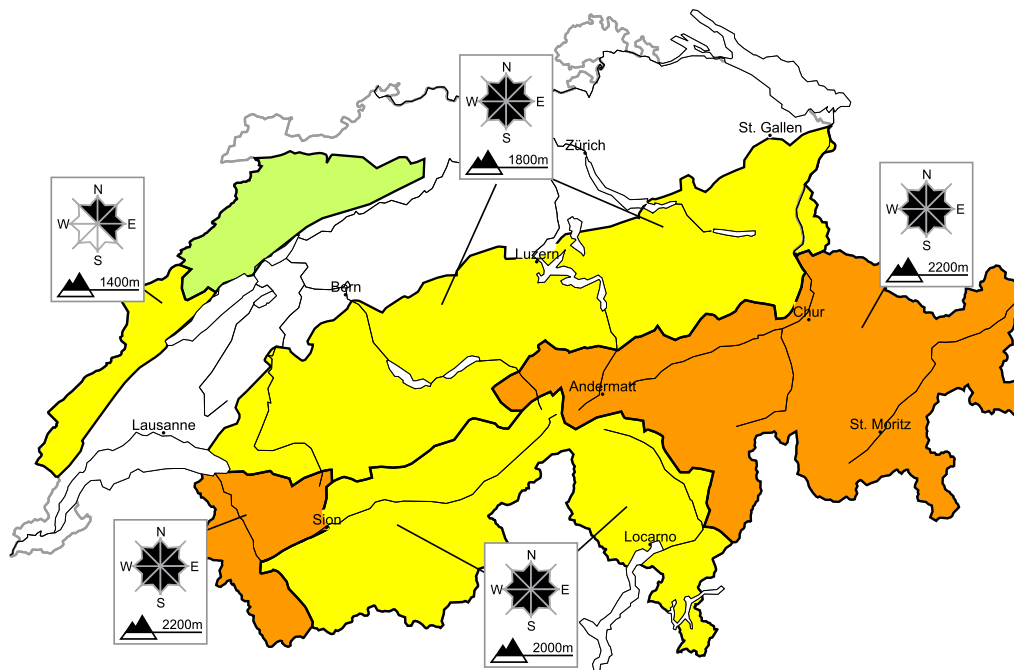


Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall

Ausgabe: 7.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 7.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.3.2018, 08:00



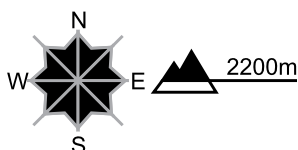
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

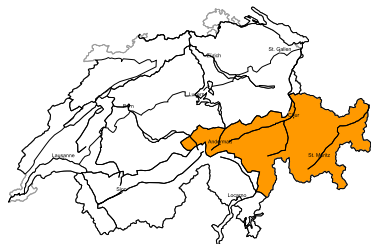


Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

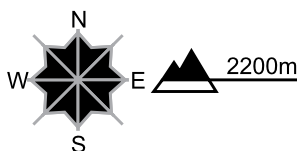
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Trieb Schnee, Altschnee

Gefahrenstellen

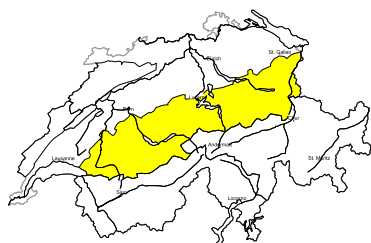


Gefahrenbeschreibung

Die älteren Trieb Schneeansammlungen bleiben störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind überschnit und damit kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird voraussichtlich am Vormittag erreicht. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

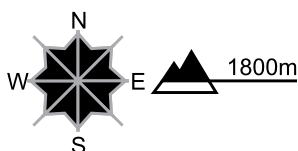
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Neu- und Trieb Schnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Trieb Schneeansammlungen. Frische und ältere Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

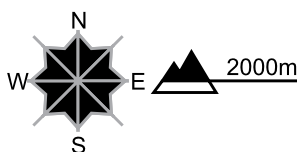
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Neu- und Trieb Schnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Trieb Schneeansammlungen. Frische und ältere Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

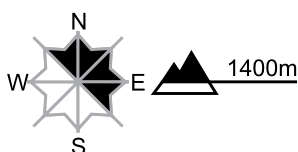
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Trieb Schnee

Gefahrenstellen

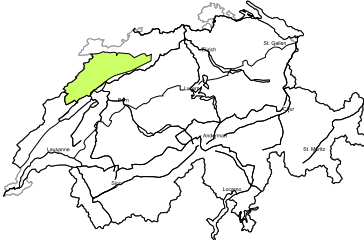


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Mit Neuschnee und Wind entstehen kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.3.2018, 17:00

Schneedecke

Ältere Triebsschneeansammlungen liegen vielerorts auf einer lockeren, kantig aufgebauten Schneesicht oder Oberflächenreif und können nach wie vor von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Auslösebereitschaft nimmt nur langsam ab. Die Gefahrenstellen sind oft überschneit und schwer erkennbar. Mit Neuschnee und Wind entstehen am Mittwoch frische Triebsschneeansammlungen.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 06.03.2018

Nach morgentlichen Aufhellungen im Wallis und Tessin war es meist bedeckt mit lokal schwachem Schneefall.

Neuschnee

Im Jura und im Chablais 5 bis 10 cm oberhalb von rund 1200 m, sonst lokal wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

meist schwach, in der Höhe zeitweise mässig aus nordwestlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Mittwoch, 07.03.2018

Es ist meist stark bewölkt und oberhalb von etwa 800 m fällt Schnee.

Neuschnee

Von Dienstag- bis Mittwochnachmittag sind oberhalb von 1000 m folgende Schneemengen zu erwarten:

- Westlichstes Unterwallis, nördlicher Alpenkamm vom östlichen Berner Oberland bis in die Glarner Alpen, Gotthardgebiet, Graubünden, nördliches Tessin: 15 bis 30 cm
- Übrige Gebiete 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C

Wind

aus dem Sektor West

- meist mässig
- im Tagesverlauf auf den Juragipfeln und am Alpennordhang in der Höhe zunehmend stark

Tendenz bis Freitag, 09.03.2018

Die Niederschläge enden und am Donnerstag wird es aus Westen zunehmend sonnig. Es wird wärmer. Am Freitag ist es im Norden wechselhaft mit nur geringen Niederschlagsmengen und im Süden recht sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Aus dem Neuschnee sind vor allem aus steilen Sonnehängen feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

